

Vorwort

Der LÖWE-ROSENBERG feierte 2019 seinen 140. Geburtstag und ist damit das älteste aktuelle Erläuterungswerk zur Strafprozessordnung und der mit ihr verbundenen Gesetze. Als Großkommentar hat er die Aufgabe, den Erkenntnisstand und die rechtlichen Probleme des Strafverfahrensrecht möglichst vollständig darzustellen und Wege zur Lösung auch entlegener Fragen aufzuzeigen. In einem an Praxis und Wissenschaft gleichermaßen gerichteten Werk muss dabei der Praxisbezug theoretischer Streitfragen und die historische Entwicklung heute gültiger Normen deutlich werden. Die Entstehungsgeschichte der Strafprozessordnung und der Strafgerichtsverfassung seit dem Inkrafttreten der Reichsjustizgesetze, nebst dem Strafverfahrensrecht der DDR und dem Recht der Vereinigung Deutschlands sowie die Entstehungsgeschichte der einzelnen Vorschriften sind dabei sorgfältig darzustellen.

Die über 140-jährige Entwicklung des Strafprozessrechts in Deutschland, die ständigen Änderungen sowie eine sich zunehmend verfeinernde und immer stärker ausdifferenzierende Entwicklung in der Strafrechtswissenschaft und Rechtsprechung stellen vor dem Hintergrund gesellschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Wandels eine stetige Herausforderung dar. Die Aufgabe eines Großkommentars besteht darin, sowohl den Rückgriff auf die Grundprinzipien zu ermöglichen als auch die Ausdifferenzierung zu dokumentieren und soweit erforderlich, zu bewerten und zu systematisieren.

Inhaltlich wird die Konzeption des LÖWE-ROSENBERG auch in der 27. Auflage im Wesentlichen beibehalten. Der Einfluss der Menschenrechte, des Rechts der Europäischen Union und der Rechtsprechung europäischer und internationaler Gerichte sowie das Recht der Strafgerichtsverfassung und die Rechtsprechung nationaler Gerichte werden eingehend berücksichtigt.

Auf der Grundlage dieser Konzeption sind die Autorinnen und Autoren für den Inhalt ihrer jeweiligen Kommentierung verantwortlich.

Die zunehmende Flut der Veröffentlichungen hat inzwischen einen Umfang erreicht, der es nicht mehr in allen Bereichen möglich macht, den Grundsatz der vollständigen Dokumentation des Materials uneingeschränkt zu erfüllen. Es bleibt daher der Verantwortung eines jeden Autors bzw. einer jeden Autorin überlassen, ob und in welchem Umfang er bzw. sie eine Auswahl trifft.

Für die 27. Auflage sind zwölf Bände, in einigen Fällen in Teilbänden, mit insgesamt voraussichtlich 14.000 Seiten geplant. Das Werk erscheint bandweise und soll im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Fünf Herausgeber und eine Herausgeberin betreuen den Kommentar weiterhin, wobei jeweils zwei von ihnen einen Band verantwortlich betreuen. Die Autorinnen und Autoren sind in einem gesonderten Verzeichnis eines jeden Bandes aufgeführt.

Verlag, Herausgeber sowie Autorinnen und Autoren sind stets bemüht, die hohen Erwartungen zu erfüllen, die sich mit dem LÖWE-ROSENBERG seit jeher verbinden.

Der hiermit vorgelegte Band 10 Teil 2 enthält die Kommentierung der Vorschriften des Zweiten Abschnitts des Siebenten Buches der StPO über die Kosten des Verfahrens sowie des Achten Buches über den Schutz und die Verwendung von Daten als auch der Vorschriften des Einführungsgesetzes zur StPO, Stand Frühjahr 2024. Die Vorschriften wurden in der 26. Auflage von Dr. Kirsten Graalmann-Scheerer und Dr. Hans Hilger kommentiert, denen für ihre Autorenschaft großer Dank gebührt. Als neue Autorinnen und neuer Autor konnten Claudia Kurtze, Dana Tillich und Dr. Tillmann Böß gewonnen werden.

Berlin, im Juli 2024

Die Herausgeberin und Herausgeber

